

Die Wüste lebt

Allem zu entfliehen und alles hinter sich zu lassen, welche reizvolle Idee, die sich mit der Wüstenerfahrung bietet. Doch viele haben auch Angst davor, vor der Leere, der Eintönigkeit. Was könnte einen reizen in die Wüste zu gehen? Und wenn man ungewollt in der Einsamkeit ist, gibt es dann kein Entrinnen?

Die Wüste ist bei Weitem nicht so leblos, wie uns das scheint. Lässt man sich auf die Situation ein und geht mit offenen Augen an die Sache heran, so kann selbst die größte Ödnis Überraschungen bieten. Es ist die Blockade in uns selbst, die verhindert, dass wir das Besondere sehen und Höhepunkte entdecken.

Der Film "Die Wüste lebt" hat bereits mit vielen Vorurteilen aufgeräumt und das vielfältige Leben in der Wüste dokumentiert. Da gibt es Tiere, die als Überlebenskünstler der Mittagshitze entfliehen und Pflanzen, die über lange Zeit Wasser speichern können. Auch die Gesteinsformationen sind sehr unterschiedlich und vielfarbig; ein Sandkorn gleicht nicht dem anderen. Wer sich darauf einlässt und die Wüste mit anderen Augen sieht, erkennt in ihr die ganze Schönheit dieser Welt. Und ist es nicht auch unsere eigene Erfahrung, dass das Gefühl des Alleinseins, der Verlassenheit aus unserem Innern kommt und weniger mit der Umgebung, in die wir gestellt sind zu tun hat?

Das kann uns auch in diesen besonderen Zeiten der Pandemie helfen, wenn wir unfreiwillig dem Alltag entzogen werden. Neue Möglichkeiten stehen uns offen, die Welt zu entdecken, sei es mit einem neuen Buch, einem neuen Hobby oder einem Podcast. Wir können Bilder in unserem Kopf entstehen lassen, die uns weit über die aktuell gesteckten Grenzen hinaustragen können. Die Sorgen des Alltags hinter sich lassen und sei es für einen Moment, um sich etwas Gutes zu tun, kann zum Höhepunkt des Tages werden und uns Hoffnung geben, die Zeit zu überstehen.

Wer jetzt nach dem kalten Winter in die Natur hinausgeht und das aufkommende Leben an den Zweigen beobachtet und wer sich nochmal den Film „Die Wüste lebt“ anschaut, kann die Vielfältigkeit der Schöpfung erkennen.

Die Wüste lebt: <https://youtu.be/n6TEqECBAJs>